

Günter Pickrahn

Verwertungsgesellschaften nach
deutschem und
europäischem Kartellrecht



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

EINLEITUNG.....	1
1. KAPITEL DIE VERWERTUNGSGESELLSCHAFT.....	6
A. Tätigkeit und Struktur einer Verwertungsgesellschaft in Deutschland.....	6
B. Die einzelnen deutschen Verwertungsgesellschaften	7
I. Die GEMA	7
II. Die VG WORT	8
III. Die GVL	9
IV. Die Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST	9
V. VG Musikedition.....	10
VI. Die VFF	11
VII. Die VGF.....	11
VIII. Die GWFF	12
IX. Die GÜFA	12
X. Die AGICOA	13
XI. Inkassostellen der Verwertungsgesellschaften.....	13
2. KAPITEL VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN IM LICHT DES GWB... 15	
A. § 102a GWB	15
I. Normzweck des § 102a GWB.....	16
1. Auffassungen in der Literatur zum Normzweck des § 102a GWB	16
2. Sind Verwertungsgesellschaften Kartelle im Sinne von § 1 GWB?	17
a) Rechtsprechung	17
(i) Entscheidung des Kammergerichts vom 6. Juli 1929	17
(ii) Entscheidung des Kammergerichts vom 7. Oktober 1952	18
(iii) Entscheidung des Kammergerichts vom 12. Juni 1953	19
(iv) Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 30. November 1954	20
(v) Stellungnahme	21
b) Prüfung des Tatbestands von § 1 GWB	23
(i) Vertrag zu einem gemeinsamen Zweck oder Beschluß.....	24
(ii) Vertrag von Unternehmen.....	25
(iii) Verkehr mit Waren oder gewerblichen Leistungen.....	28
(iv) Selbständigkeit	31
(v) Wettbewerbsbeschränkung.....	33
(vi) Marktbeeinflussung.....	37
(vii) Teleologische Restriktion des § 1 GWB?	38
(viii) Ergebnis.....	42

3. Eigene Auffassung zum Normzweck des § 102a GWB	42
II. Freistellung von den §§ 1 und 15 GWB	44
1. Allgemeines	44
2. Reichweite der Freistellung	45
a) Bildung von Verwertungsgesellschaften	45
b) Wettbewerbsbeschränkende Verträge	45
(i) Wahrnehmungsverträge	46
(ii) Verträge zwischen Verwertungsgesellschaften	47
(iii) Verträge zwischen Verwertungsgesellschaften und Werknutzern	50
c) Wettbewerbsbeschränkende Beschlüsse	54
d) Empfehlungen	54
III. Mißbrauchsaufsicht	56
1. Umfang der Mißbrauchsaufsicht	58
2. Definition des Mißbrauchsbegriffes	60
3. Praktische Anwendung der Mißbrauchsaufsicht	62
a) Mißbräuche im Verhältnis der Verwertungsgesellschaft zu den Berechtigten (Urheber und Leistungsschutzberechtigte)	64
b) Mißbräuche im Verhältnis der Verwertungsgesellschaften zu den Verwertern	67
IV. Zuständigkeit für die kartellrechtliche Mißbrauchsaufsicht	68
1. Grundsätzliche Zuständigkeit nach § 102a Abs. 3 GWB	68
2. Einschränkungen der Befugnisse des Bundeskartellamtes nach § 102a Abs. 2 Satz 2 und 3 GWB	70
V. Verhältnis des § 102a GWB zu anderen Vorschriften	74
B. Kartellrechtliche Aufsicht über die Verwertungsgesellschaften gemäß den §§ 22 und 26 Abs. 2 GWB	76
I. Mißbrauchskontrolle nach § 22 GWB	76
II. Mißbrauchskontrolle nach § 26 Abs. 2 GWB	78
1. Anwendung des § 26 Abs. 2 GWB auf das Verhältnis der Verwertungsgesellschaft zu den Berechtigten	79
a) Entscheidung des Kammergerichts im "GEMA-Wertungsverfahren"	80
b) Entscheidung des Bundesgerichtshofes im "GEMA-Wertungsverfahren"	82
c) Stellungnahme zu den Entscheidungen	85
(i) Grundsätzliche Anwendbarkeit des § 26 Abs. 2 GWB auf das Innenverhältnis einer Verwertungsgesellschaft	85
(ii) Verhältnis des § 26 Abs. 2 GWB zu § 7 Satz 1 WahrMG	86
2. Anwendung des § 26 Abs. 2 GWB auf das Verhältnis der Verwertungsgesellschaft zu den Werknutzern	89
C. Anwendbarkeit des § 27 GWB	92

D. Relevanz sonstiger Bestimmungen des GWB für die Tätigkeit der Verwertungsgesellschaften	95
I. Entsprechende Anwendung der §§ 13, 14 und 34 GWB gemäß § 105 GWB	95
II. Anwendbarkeit von § 19 GWB	96
III. Bedeutung des § 20 GWB	97
IV. Anwendung des § 18 GWB auf die Tätigkeit der Verwertungsgesellschaften	98

3. KAPITEL VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN IM LICHT DES EUROPÄISCHEN KARTELLRECHTS..... 101

A. Verhältnis des deutschen zum europäischen Kartellrecht.....	102
---	------------

B. Sind Verwertungsgesellschaften mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraute Unternehmen im Sinne von Art. 90 Abs. 2 EGV ?104

C. Gewerbliche Schutzrechte und freier Warenverkehr - Grundsätze der Auswirkungen des Art. 36 EGV auf die Anwendung der Art. 85 und 86 EGV	109
---	------------

D. Verwertungsgesellschaften und Art. 85 EGV	112
---	------------

I. Die Bildung von Verwertungsgesellschaften	113
1. Tatbestand des Art. 85 Abs. 1 EGV	114
a) Koordination zwischen Unternehmen	114
b) Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs	115
c) Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	117
d) Spürbarkeit	119
2. Restriktion des Tatbestandes des Art. 85 Abs. 1 EGV	120
a) Lehre vom spezifischen Gegenstand des Schutzrechts	123
b) Markterschließungsdoktrin	127
3. Freistellung nach Art. 85 Abs. 3 EGV	131
II. Verhältnis zwischen Verwertungsgesellschaften	134
III. Verhältnis der Verwertungsgesellschaften zu den Werknutzern	139
1. Gebietsbeschränkungen der Tonträgerhersteller	139
2. Die Gesamtlizenz	146

E. Verwertungsgesellschaften und Art. 86 EGV	149
---	------------

I. Verhältnis der Verwertungsgesellschaften zu ihren Mitgliedern	152
1. Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen	156
2. Umfang der Rechteübertragung	159
3. Satzungsbestimmungen mit dem Ziel der "Gegnerunabhängigkeit" von Verwertungsgesellschaften	164

VIII

4. Ablehnung der Wahrnehmung der urheberrechtlichen Nutzungsrechte aus Gründen der Staatsangehörigkeit	167
II. Verhältnis der Verwertungsgesellschaften zu den Werknutzern	170
1. Marktabstottende Maßnahmen von Verwertungsgesellschaften	171
2. Mißbräuchliche Tarife einer Verwertungsgesellschaft	175
RESÜMEE.....	182